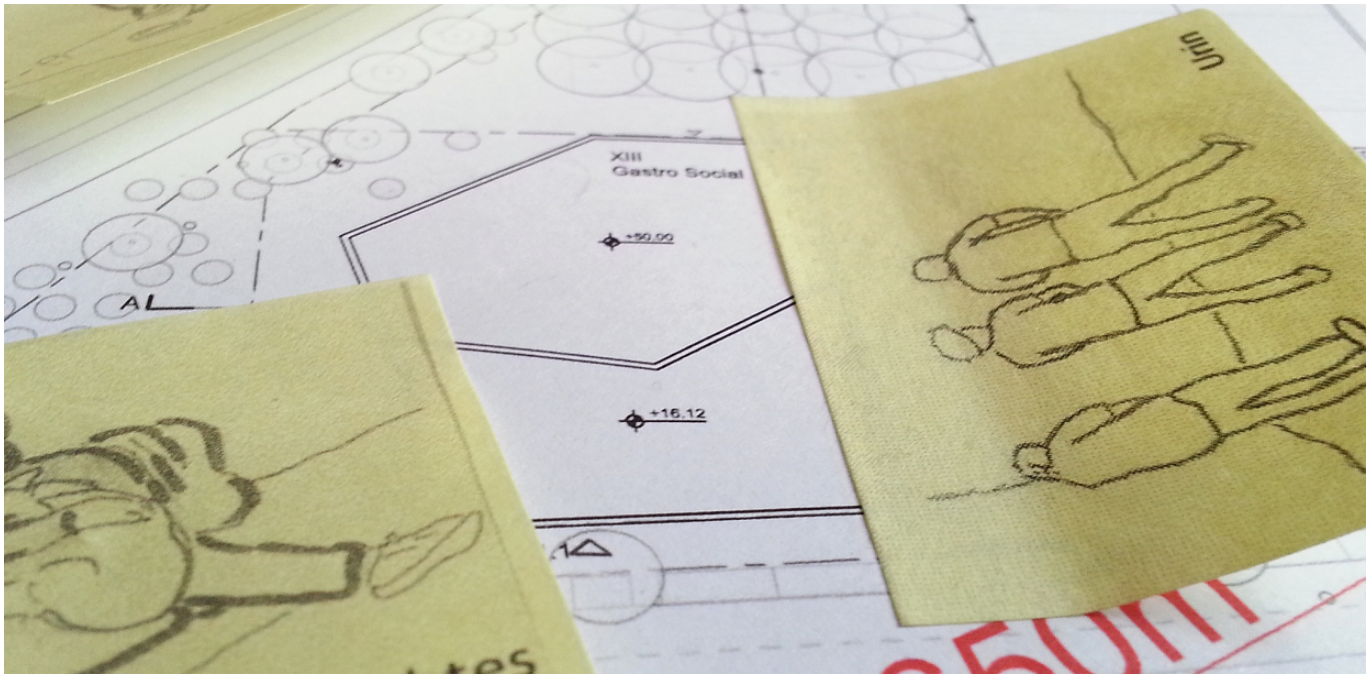
# Kriminalprävention AQA




**EBP brachte sicherheitsrelevante Überlegungen in die Planungen des neuen Aeschbachquartier in Aarau ein. Das Vorgehen ist in der Schweiz bislang einzigartig.**

In Aarau entsteht neu das Aeschbachquartier, kurz AQA. Die Planung erfolgt nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Die Zertifizierung „DGNB Stadtquartiere“ erfordert auch Massnahmen im Bereich Sicherheit bzw. Kriminalprävention.

Die Mobimo AG als Bauherrin hat dies zum Anlass genommen, kriminalpräventive Elemente in der Planungsphase des AQA vertieft zu berücksichtigen.

Zusammen mit Christian Weicht, einem Experten für Kriminalprävention, übernahm EBP folgende Arbeiten:

- Sensibilisierungs-Workshop für Planerinnen und Planer, um diesen zu zeigen, wie sich kriminalpräventive Elemente in Planungsprozessen berücksichtigen lassen
- Stellungnahme zur Berücksichtigung kriminalpräventiver Elemente im Kontext des Umfelds des AQA und der städtebaulichen Gesamtkonzeption
- Stellungnahme zur Berücksichtigung kriminalpräventiver Elemente für das Baufeld 4

## Auftraggeber

Mobimo AG

## Fakten

| | |
|---|---|
| Zeitraum | 2013 |
| Projektland | Schweiz |

## Ansprechpersonen

Dr. Tillmann Schulze
**tillmann.schulze@ebp.ch**

Laura Fischer
**laura.fischer@ebp.ch**



Moderierte Diskussion der kriminalpräventiven Beurteilung durch die Teilnehmenden.

Die kriminalpräventiven Planungen für das AQA sind in der Schweiz bislang einzigartig. Bislang gab es noch keine so umfassende und vertiefte Auseinandersetzung mit Sicherheitsfragen in der Quartierplanung.